

High-End-CT in Oberpullendorf bringt Vorteile für PatientInnen und ÄrztInnen

Der Computertomograf „Somatom Force“ von Siemens Healthineers ist in der Klinik Oberpullendorf in Betrieb. Er sorgt für außergewöhnliche Bildqualität bei niedriger Strahlendosis und ermöglicht dank der „Zwei-Röntgenröhren-Technologie“ schnellere und genauere Diagnosen. Landeshauptmann Hans Peter Doskozil freut sich über einen „weiteren Schritt zu hochwertiger medizinischer Versorgung in Wohnortnähe.“

OBERPULLENDORF, 19. DEZEMBER 2024 – In der Klinik Oberpullendorf geht es Schlag auf Schlag: Ende September wurde erst das neue Logistikcenter eröffnet, das mehr Effizienz in den internen Abläufen ermöglicht. Jetzt wurde die Radiologie mit einem moderneren Computertomografen ausgestattet, bevor 2025 das bereits bewilligte MRT-Gerät in Betrieb gehen wird. „Unsere Offensivstrategie im Gesundheitsbereich geht weiter. Wir investieren zum Wohle der Burgenländerinnen und Burgenländer. Sie verdienen eine Gesundheitsversorgung auf Top-Niveau. Der Computertomograf in Oberpullendorf ist ein weiterer Schritt zu hochwertiger medizinischer Versorgung in Wohnortnähe“, so LH Mag. Hans Peter Doskozil, Aufsichtsratsvorsitzender der Gesundheit Burgenland.

Geräte-Tausch ohne Patientenbeeinträchtigung

Der Tausch des Computertomografen war von langer Hand geplant worden. Um die Versorgung der Patientinnen und Patienten sicherzustellen, wurde für die Zeit des Ab- und Aufbaus ein Container-CT angemietet. Dieses wurde Ende Oktober geliefert. Nach erfolgter Einschulung nahm es Mitte November seinen Betrieb auf und der Abbau des alten CT konnte beginnen. Es folgten Umbauarbeiten im Untersuchungsraum (Boden, Wände, Beleuchtung, Elektro, Kühlung). Jetzt können sich Patientinnen und Patienten selbst von den Verbesserungen überzeugen: „Wir freuen uns sehr, dass der CT-Tausch geglückt ist und wir in der Übergangszeit die Versorgung nahtlos sicherstellen konnten. Für die Klinik Oberpullendorf bedeutet der Computertomograf eine signifikante Verbesserung in der Diagnostik von Herz-, Lungen- und Gefäßerkrankungen sowie in der Onkologie. Das zugesagte MRT wird 2025 für einen weiteren Quantensprung sorgen“, so Mag. Franz Öller, MBA, MPH, kaufmännischer Geschäftsführer der Gesundheit Burgenland.

GF Kriwanek: „Kommt unseren Patientinnen und Patienten zugute“

Univ.-Prof. Dr. Stephan Kriwanek, medizinischer Geschäftsführer der Gesundheit Burgenland: „Die Vorteile des Geräts liegen auf der Hand: Ob kürzere Untersuchungsdauer, reduzierte Störeffekte oder die verbesserte Darstellung von Gefäßen – all das kommt unseren Patientinnen und Patienten zugute.“ Prim. Dr. Herbert Ringhofer, Leiter des Radiologieverbands Burgenland Mitte-Süd, ergänzt: „Der Computertomograf kann einen Ganzkörperscan in unter zehn Sekunden durchführen. Durch die hohe Aufnahmegeschwindigkeit erhalten Patientinnen und Patienten, die Schwierigkeiten haben, ruhig zu bleiben oder den Atem anzuhalten, trotzdem detaillierte Aufnahmen.“